



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Modus für das Wettkampfranking ab dem Jahr 2011

Das neue Modell orientiert sich an den unterschiedlichen Kenngrößen für die Leistungen, welche Hochschulen im Bereich Wettkampfsport einbringen. Dabei werden die Kategorien nationaler und europäischer Leistungssport, die Ausrichtungen von Wettkampfveranstaltungen sowie die Entsendungen von Teilnehmenden zu Wettkampfveranstaltungen abgebildet. Insgesamt werden so vier unabhängige Rankings entstehen.

Der Gesamtsieger des Wettkampfrankings wird aus den Platzierungen in den oben genannten Einzelrankings ermittelt (Die Hochschule mit der kleinsten Summe der Platzierungen aus den drei Einzelrankings nationaler Leistungssport, Ausrichtungen, Teilnehmer) gewinnt. Das europäische Ranking wird hierzu nicht mit herangezogen, da sonst zu viele Hochschulen von einer Wertung im Gesamtranking ausgeschlossen wären.

1. Nationales Leistungssport Ranking:

Die Unterscheidung von Einzelhochschulen und Wettkampfgemeinschaften soll innerhalb der Darstellungsform des Rankings besser zum Ausdruck kommen, damit die Leistungen der Einzelhochschulen deutlicher dargestellt werden.

Wie schon beim bisherigen Model werden hochschulübergreifende Teams und Nichtmitgliedshochschulen nicht gewertet. Bei der Punktebemessung für die übrigen Teams werden die Platzierungen der hochschulübergreifenden Teams und Nichtmitgliedshochschulen jedoch berücksichtigt. Auch ausländische TeilnehmerInnen werden nicht gewertet und haben auch keinen Einfluss auf die Punktebemessung der übrigen Teams.

Berücksichtigt werden die (Internationalen) Deutschen Hochschulmeisterschaften mit den folgenden Punkteverteilungen:

Veranstaltungseinheit	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Einzelstarter bei DHM:	3	2	1
Doppel bei DHM (Tennis, Tischtennis, Badminton, Trampolin Synchron, Rudern Zweier etc.)	6	4	2
Staffeln und Teamwertungen (Leichtathletik, Ski-nordisch, Beach-Volleyball, Schwimmen, Golf, Triathlon, Crosslauf, Rudern Vierer)	9	6	3
DHM Teamwettbewerbe (Fechten, Gerätturnen, Judo, Karate, Schach, Tischtennis (Frauen), Trampolin, Reiten und Rudern Achter)	12	8	4
Wettbewerbe der klassischen Teamsportarten (Fußball (Frauen), Hockey, Kanupolo, Rugby, DHP)	20	15	10
Team-DHM mit Vorrunden (BB, FB, HB, VB, Tennis, Badminton, TT)	40	30	20

- Dies stellt eine erhebliche Aufwertung der Mannschafts-/Teamwettbewerbe in den Rundenspielen dar, was jedoch auch gewollt ist, da den Teamsportarten bei der Identifikation der Teilnehmer mit der Hochschule über den Hochschulsport eine wesentlich größere Bedeutung beigemessen werden muss als den Einzelsportarten.
- Auch der hohe organisatorische und finanzielle Aufwand der Teamwettbewerbe mit Vor- und Zwischenrunden begründet die höhere Punktzahl.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

2. Europäisches Leistungssport Ranking

Hier sollen die Teilnahmen an den **Europäischen Hochschulmeisterschaften (EUC)** berücksichtigt werden. Die relativ hohen Punktzahlen unter "EUC Team" begründen sich auf dem Umstand, dass man in diesen Sportarten auf nationaler Ebene mehrere Vorrundentermine sowie die Endrunde durchlaufen muss, was, genauso wie die Teilnahme an den EUC, mit viel organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden ist.

Veranstaltungseinheit	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Einzelstarts	3	2	1
Doppelwettbewerbe (Doppel/Mixed Badminton, Zweier Rudern)	6	4	2
EUC Team ohne Rundenspiele auf nationaler Ebene (Ruder 4er, Futsal, Kata Team, Beach-Volleyball)	12	8	4
EUC Team (BB, FB, HB, VB, Team Badminton, Ruder 8er, Team Tennis Mixed, TT-Team)	24	16	8

- Durch die Berücksichtigung der EUC in einem eigenen Ranking soll das Interesse der Hochschulen an den EUC weiter gesteigert und umfangreichere Beschickungen realisiert werden.
- Es werden jedoch nur die Platzierungen zwischen Platz 1 und 3 mit Punkten bedacht. Eine Berücksichtigung der reinen Teilnahme, ohne das Erreichen einer vorderen Platzierung, wäre eine doppelte Belohnung, da bereits entsprechend hohe Punkte für die Platzierung bei den nationalen Meisterschaften vergeben wurden.

Die Teilnahme an Sommer-/Winteruniversiade und Studierendenweltmeisterschaften sollte nicht für eines dieser Rankings berücksichtigt werden, da hier nicht die Hochschulen, sondern der adh die beschickende Institution ist und die Aktiven nicht für ihre Hochschule, sondern für den adh starten.

3. Ausrichter-Ranking

Ein weiteres Ranking berücksichtigt, unabhängig von den Leistungssport Rankings, die Häufigkeit der Ausrichtungen von Wettkampfveranstaltungen. Dabei soll vorerst nur die Häufigkeit der Ausrichtung berücksichtigt werden. Eine Berücksichtigung der Durchführungsqualität, so wie im Bildungsranking praktiziert, erscheint bei der Fülle an Wettkampfveranstaltungen aktuell nicht leistbar.

Veranstaltung	Punkte
Studierendenweltmeisterschaften	500
Europäische Hochschulmeisterschaften	250
Deutsche Hochschulmeisterschaft (über 200 TeilnehmerInnen) und DHM Endrunden mit Männern und Frauen gemeinsam	100
Deutsche Hochschulmeisterschaften (mit 100 bis 200 TeilnehmerInnen) und DH-Pokal Endrunden	80
Deutsche Hochschulmeisterschaften (bis 100 TeilnehmerInnen)	60
adh-Open	40
Vor- und Zwischenrunden der unterschiedlichen Rundenspielwettbewerbe	20
Sonderveranstaltungen: z.B. Lehrgänge/Vergleichswettkämpfe/Turniere der Studierenden-Nationalmannschaften	100-50*

* je nach Umfang und Aufwand

4. Teilnehmer-Ranking

Beim Teilnehmer-Ranking wird die absolute Zahl der Entsendungen einer Hochschule/Wettkampfgemeinschaft zu Deutschen Hochschulmeisterschaften und DHPen über das Online-Anmeldeverfahren erfasst.

Die entsendenden Hochschulen erhalten einen Punkt pro beschicktem/r Teilnehmer/Teilnehmerin sowie je einen Punkt pro beschickter Veranstaltung.